

KT-Drucksache Nr. X-0671

für den Jugendhilfeausschuss
ab 1 Woche vor der Sitzung
-öffentlich-

für den Sozial-, Schul- und Kulturausschuss
-nichtöffentlich-

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2024/2025;
Zuwendungsvereinbarung mit dem Diakonieverband Reutlingen zur Förderung von
Beratungsangeboten nach SGB VIII, SGB XII und SGB II**

Beschlussvorschlag:

1. Zur Förderung der Psychologischen Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und -kranke (PSB) des Diakonieverbands Reutlingen werden im Haushaltsjahr 2024 284.650,00 EUR (einschließlich einer Einmalzahlung in Höhe von 13.554,00 EUR) und im Haushaltsjahr 2025 276.550,00 EUR bei der Produktgruppe 36.80 eingestellt. Die Zuwendungen im Haushaltsjahr 2024 betragen 284.639,00 EUR und im Haushaltsjahr 2025 276.506,00 EUR.
2. Zur Förderung der Erziehungsberatung des Diakonieverbands Reutlingen werden im Haushaltsjahr 2024 152.000,00 EUR und im Haushaltsjahr 2025 155.050,00 EUR bei der Produktgruppe 36.30 eingestellt. Die Zuwendungen im Haushaltsjahr 2024 betragen 152.000,00 EUR und im Haushaltsjahr 2025 155.040,00 EUR.
3. Zur Förderung der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Diakonieverbands Reutlingen werden im Haushaltsjahr 2024 65.800,00 EUR (einschließlich einer Einmalzahlung in Höhe von 3.133,00 EUR) und im Haushaltsjahr 2025 63.950,00 EUR bei der Produktgruppe 31.80 eingestellt. Die Zuwendungen im Haushaltsjahr 2024 betragen 65.790,00 EUR und im Haushaltsjahr 2025 63.910,00 EUR.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Diakonieverband Reutlingen eine Zuwendungsvereinbarung mit einer 3-jährigen Laufzeit und einer jährlichen Dynamisierung von 2 % abzuschließen. Die Einmalzahlung 2024 unterliegt nicht der Dynamisierung. Die

Dynamisierung im Jahr 2026 erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Haushaltsmittel.

5. Die weitergehenden Anträge werden abgelehnt.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition beim freien Träger: 2.436.373,00 EUR	Anteil Landkreis:	997.885,00 EUR
	bei Produktgruppe 31.80:	129.700,00 EUR
	bei Produktgruppe 36.30:	307.040,00 EUR
	bei Produktgruppe 36.80:	561.145,00 EUR
	Davon Einmalzahlung 2024	
	bei Produktgruppe 31.80:	3.133,00 EUR
	bei Produktgruppe 36.80:	13.554,00 EUR
Ergebnishaushalt Teilhaushalt: 4 Produktgruppe: 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen Teilhaushalt: 5 Produktgruppe: 36.30 Hilfen für junge Menschen und Familien Produktgruppe: 36.80 Kooperation und Vernetzung Lfd. Nr. 17 Transferaufwendungen	Im Haushaltsplanentwurf 2024 veranschlagte Haushaltsmittel:	
	2024	458.235,00 EUR
	2025	467.407,00 EUR
	Über Änderungsliste für das Jahr 2024 einzustellen:	44.194,00 EUR
	davon	
	bei Produktgruppe 31.80:	3.133,00 EUR
	bei Produktgruppe 36.30:	27.507,00 EUR
	bei Produktgruppe 36.80:	13.554,00 EUR
	Über Änderungsliste für das Jahr 2025 einzustellen:	28.049,00 EUR
	davon	
bei Produktgruppe 36.30:	28.049,00 EUR	
Jährlicher Folgeaufwand 2026:	505.366,00 EUR	

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Für den Diakonieverband Reutlingen (Diakonie RT) wurde im Jahr 2021 erstmals ein Kombiantrag für 3 Beratungsangebote im Rahmen des SGB verhandelt und eine Gesamtförderung in Höhe von 440.382,00 EUR für das Jahr 2022 sowie eine Dynamisierung von 2 % für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen. Dennoch hat der Diakonie RT die Zuwendungsvereinbarung zum 31.12.2023 gekündigt und beantragt bereits für das Jahr 2024 eine strukturelle Erhöhung.

Der Diakonie RT beantragt für

- die PSB eine strukturelle Erhöhung von 265.769,00 EUR (2023) auf 292.346,00 EUR in 2024 (Erhöhung um 10 %) und in den Folgejahren die übliche Dynamisierung von 2 %,
- die Erziehungsberatungsstelle eine strukturelle Erhöhung von 121.992,00 EUR (2023) auf 217.950,00 EUR in 2024 und in den Folgejahren die übliche Dynamisierung von 2 %,

- die Schuldnerberatung eine strukturelle Erhöhung von 61.428,00 EUR (2023) auf 137.000,00 EUR in 2024 sowie in den Folgejahren die übliche Dynamisierung von 2 %.

Nach intensiver Beratung mit dem Diakonie RT und vor dem Hintergrund der sehr angespannten Haushaltslage empfiehlt die Verwaltung:

- In der Suchtberatung die Fördersumme weiterhin mit 2 % zu dynamisieren und für das Jahr 2024 eine Einmalzahlung zu gewähren.
- In der Erziehungsberatung wurde bereits im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2022 festgestellt, dass die kommunale Förderung im Vergleich zu anderen Landkreisen relativ niedrig ist (KT-Drucksache Nr. X-0370). Die Förderung wurde deshalb strukturell um 44.682,00 EUR auf 121.991,00 EUR erhöht. Der Diakonie RT hatte für 2023 eine zweite Stufenerhöhung auf 152.000,00 EUR und für 2024 eine weitere auf 185.100,00 EUR beantragt, über die nach dem Ende der Vereinbarungslaufzeit (2025) entschieden werden sollte. Es ist im Hinblick auf die Förderpraxis in anderen Landkreisen angemessen, die im Jahr 2022 für das Jahr 2023 beantragte Stufenerhöhung in 2024 umzusetzen.
- In der Schuldnerberatung soll im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage weiterhin eine 1,0-Fachstelle gefördert werden. Die Fördersumme soll pro Jahr mit 2 % dynamisiert und für das Jahr 2024 eine Einmalzahlung gewährt werden.
- Insgesamt ergibt sich damit eine strukturelle Erhöhung von 36.552,00 EUR bzw. 8,14 % für das Jahr 2024. In den Jahren 2025 und 2026 soll diese Fördersumme jeweils mit 2 % dynamisiert werden.
- Zusätzlich soll für das Jahr 2024 eine Einmalzahlung in Höhe von 16.687,00 EUR gewährt werden, der nicht in die Basissumme für die weitere Dynamisierung einfließt.

Übersicht über die Anträge und Anlagen:

Der Diakonie RT legt einen Gesamtantrag für 3 Beratungsstellen vor (Anlage 1).

Beratungsangebot	Anträge des Diakonie RT	Anlagen
		Haushaltspläne 2023 bis 2026 und Verwendungsnachweis 2022
Suchtberatung	Für das Jahr 2024 292.346,00 EUR (Erhöhung um 10,51 %) und für die Jahre 2025 und 2026 eine Dynamisierung von 2 %	Anlage 2
Erziehungsberatung	Für das Jahr 2024 217.950,00 EUR (Erhöhung um 79,48 %) und für die Jahre 2025 und 2026 eine Dynamisierung von 2 %	Anlage 3
Schuldnerberatung	Für das Jahr 2024 137.000,00 EUR (Erhöhung um 124,05 %) und für die Jahre 2025 und 2026 eine Dynamisierung von 2 %	Anlage 4

II. Ausführliche Sachdarstellung

Der Diakonie RT machte im Frühjahr 2023 erneut einen Bedarf an struktureller Erhöhung der Finanzmittel für sämtliche Angebote des Diakonie RT geltend, den er teils mit erhöhtem Personalbedarf, teils mit gestiegenen Personal- und Sachkosten, teils mit wegfallenden Kirchensteuererträgen begründete.

Die Verhandlungsgespräche der Verwaltung mit dem Diakonie RT wurden gemeinsam dazu genutzt, die Angebote im Rahmen der Daseinsvorsorge zu reflektieren. Es wurde deutlich,

dass die Personalausstattung des Diakonie RT mit Blick auf die Gesamtsituation des Kreishaushalts nicht weiter ausgebaut werden kann, die Angebote des Diakonie RT aber einen wichtigen Beitrag zur Deckung des Gesamtbedarfs leisten und deshalb ein Teil der wegfallenden Erträge aus Kirchensteuermitteln durch den Landkreis aufgefangen werden soll.

Weiterhin soll dem Träger ein flexibler Mitteleinsatz mit einem bedarfsorientierten Gesamtbudget ermöglicht werden. Diese im Jahr 2021 herbeigeführte Änderung hat sich nach Einschätzung beider Partner sehr bewährt.

1. Bisherige Förderung und Darstellung der Arbeit

1.1 Suchtberatung

In der Suchtberatung des Diakonie RT werden seit dem Jahr 2022 auf der Grundlage einer Zuwendungsvereinbarung alle eingesetzten 4,95 Stellen gefördert. Gleichzeitig erfolgte eine Erhöhung der Fördersumme pro Stelle. Insgesamt ergab sich dadurch im Jahr 2022 eine strukturelle Erhöhung um 51.013,00 EUR bzw. 24,34 %. Seither wurde die Förderung regelmäßig dynamisiert.

Der Diakonie RT ist seit vielen Jahren Träger ambulanter Suchtberatung im Landkreis Reutlingen. Bei der Beschreibung des Angebots werden spezifische fachliche Merkmale hervorgehoben. Hierzu gehört eine niedrighschwellige Zugangsmöglichkeit für Klienten. Zudem wird Raum geboten zur Entwicklung einer vertrauensvollen Beziehung als Voraussetzung, um weitergehende Hilfeleistungen, wie Beratung, Vermittlung oder Behandlung, anbieten zu können. Laut Diakonie RT berücksichtigt die Beratung den Menschen in seiner Gesamtsituation. Dies bedeutet, dass nicht nur der Suchtmittelkonsum gesehen wird. Von Bedeutung ist dem Diakonie RT die Schaffung eines Zugangs zu regionalen Hilfenetzwerken und die Einbettung in das umfassende Beratungsangebot des Diakonie RT selbst. Zu nennen sind Angehörigenberatung, Gruppenangebote, Selbsthilfegruppen, Nachsorge, betriebliche Schulungen oder Angebote für Gefährdete.

Die Beratungsnachfrage bewegt sich seit vielen Jahren auf vergleichbar hohem Niveau. Trotz der Corona-Einschränkungen wurden im Jahr 2020 über 500 Klientinnen und Klienten erreicht und meist über einen längeren Zeitraum begleitet. Prognostiziert wird die Zunahme der Komplexität von Fällen sowie ein steigendes Alter der Ratsuchenden. Entsprechend gewinnt das Angebot der aufsuchenden Suchtberatung, welches mit hohem Aufwand verbunden ist, an Bedeutung. Zu rechnen ist zudem mit einem Anstieg des Beratungsbedarfs durch Glücksspielsucht und Computerspielsucht, die mittlerweile als Krankheit anerkannt sind.

1.2 Erziehungsberatung

Der Landkreis Reutlingen fördert die Erziehungsberatung seit 1995. Sie ist neben den landkreiseigenen Beratungsstellen zur Versorgung des Bedarfs erforderlich und leistet eine Beratung mit hoher Qualität. Aus Sicht der Bedarfsplanung nach dem SGB VIII ist ein vielfältig ausgestaltetes Angebot zu gewährleisten. Daher ist neben dem offenen Angebot des Landkreises das Angebot eines konfessionellen Trägers zu fördern. Zudem ist mit dem Angebot des Diakonie RT das rechtlich verankerte Subsidiaritätsprinzip verwirklicht, nach dem freie Träger grundsätzlich zu berücksichtigen sind.

Die Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII wurde auf unterschiedlichen Ebenen evaluiert und ist, statistisch gesehen, die mit Abstand häufigste Hilfe zur Erziehung und zudem das kostengünstigste Angebot, weil es niederschwellige und frühzeitige Hilfe ermöglicht. Die Zahl der beratenen Familien bewegt sich mit steigender Tendenz seit Jahren auf hohem Niveau in allen Erziehungsberatungsstellen des Landkreises.

Die Erziehungsberatung ist seit nahezu 50 Jahren wesentlicher Bestandteil der Psychologischen Beratungsstelle des Diakonie RT. Die Erziehungsberatung bietet die im SGB VIII verankerten Leistungen nach den §§ 16, 17, 18 i. V. m. § 28 und § 41 SGB VIII an. Beraten werden demnach Eltern und andere Erziehungsberechtigten, ggf. unter Einbezug der betroffenen Kinder und Jugendlichen, junge Erwachsenen mit ihren vielfältigen Fragestellungen. Paare und Alleinerziehende benötigen Beratung im Hinblick auf Elternschaft, Partnerschaft, Trennung sowie Scheidung, ebenso gerichtsnaher Beratungen in Fragen des Sorge- und Umgangsrechts nach dem Konzept „Reutlinger Weg“. Zum Angebot gehört auch die Beratung von Reutlinger Kleinkindgruppen in Fragen der Kindeswohlgefährdung. Im Beratungsfall wird eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ zur Gefährdungseinschätzung nach § 8a SGB VIII zur Verfügung gestellt.

Der Diakonie RT orientiert sich bei den Qualitätsstandards an den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung und der Evangelischen Konferenz für Familien- und Lebensberatung. Dem entspricht die multiprofessionelle Zusammensetzung von Teams, die aus Psychologen/Psychologinnen, Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen und sonstigen Therapeuten/Therapeutinnen besteht.

Das gesamte Beratungsangebot ist Teil eines Netzwerkes. Der Diakonie RT hebt die Zusammenarbeit mit den vielfältigen Beratungsangeboten des Diakonie RT: Schwangerenberatung, Migrationsberatung, Suchtberatung, Beratung bei häuslicher Gewalt und die bewährte Kooperation mit der Erziehungsberatung des Landkreises hervor.

1.3 Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatungsstelle des Diakonie RT ist seit dem Jahr 2011 Kooperationspartner der Schuldnerberatung des Landkreises Reutlingen. Dabei ist der Diakonie RT für die Regionen Ermstal und Alb zuständig. Die Schuldnerberatung des Landkreises Reutlingen deckt das übrige Kreisgebiet ab. Auf die KT-Drucksachen Nrn. VIII-0189 und VIII-0618 wird verwiesen.

Wesentliche Grundlage für die Zusammenarbeit und der bestehenden Kooperationsvereinbarung zwischen dem Diakonie RT und dem Landkreis Reutlingen ist von Beginn an die Nutzung von Synergien durch die räumliche Bündelung der Schuldnerberatung mit den übrigen Beratungsangeboten des Diakonie RT auch im Verwaltungsbereich (Bürogemeinschaft).

Der Landkreis Reutlingen gewährt einen Zuschuss zur Finanzierung der Vollzeitstelle (1,0 VZÄ) einer Fachkraft der Schuldnerberatung. Die Förderung beinhaltet dabei 1,0 VZÄ reine Beratungsleistungen. Der Diakonie RT beantragt für das Jahr 2024 ff. eine Stellenaufstockung von 0,5 VZÄ wegen gewachsenem Bevölkerungsanteil in seinem Zuständigkeitsbereich und steigender Anfragen, auch bei Privatinsolvenzverfahren.

Die Finanzierung der Schuldnerberatung des Diakonie RT erfolgt im Wesentlichen aus dem Zuschuss des Landkreises Reutlingen. Dieser beträgt im Jahr 2023 61.428,48 EUR Außerdem verbleiben dem Träger die jährlichen Einnahmen aus den vom Land Baden-Württemberg gewährten Fallpauschalen für die Insolvenzberatung.

2. Bewertung

2.1 Suchtberatung

Für die Suchtberatung ist der Umfang der Stellen und die Förderhöhe für das Haushaltsjahr 2022 eingehend geprüft worden. Der Stellenumfang ist weiterhin angemessen. Es wird auch keine Ausweitung beantragt.

Die Fachkraftstellen werden vom Land Baden-Württemberg auf der Grundlage einer „Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Arbeit und Soziales zur Gewährung von Zuwendungen für Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstellen für Suchtgefährdete und -kranke sowie Kontaktläden (VwV PSB/KL)“ mit 17.900,00 EUR pro Stelle gefördert. Dieser Landeszuschuss wurde seit über 20 Jahren nicht angehoben. Die Träger der Suchtberatungsstellen haben deshalb ein Aktionsbündnis „Suchtberatung retten!“ gegründet und beim Land Baden-Württemberg einen Antrag gestellt, die Landesförderung von 17.900,00 EUR auf 25.000,00 EUR anzuheben. Der Antrag wurde zunächst abgelehnt, soll jetzt allerdings im Zusammenhang eines Nachtragshaushalts 2024 nochmals beraten werden. Darüber hinaus kann der Diakonie RT Einnahmen erzielen für ambulante Reha-Maßnahmen und Nachsorge (Deutsche Rentenversicherung) oder für Schulungen als Suchthelfer in Firmen.

2.2 Erziehungsberatung

Bei der Erziehungsberatung wurde der Förderbetrag im Jahr 2022 angepasst. Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2022 wurde festgestellt, dass die kommunale Förderung im Vergleich zu anderen Landkreisen relativ niedrig ist (KT-Drucksache Nr. X-0370). Die Förderung wurde deshalb strukturell um 44.682,00 EUR auf 121.991,00 EUR erhöht. Der Diakonie RT hatte für das Jahr 2023 eine zweite Stufenerhöhung auf 152.000,00 EUR und für das Jahr 2024 eine weitere auf 185.100,00 EUR beantragt, über die nach dem Ende der Vereinbarungslaufzeit (2025) entschieden werden sollte.

Es ist im Hinblick auf die Förderpraxis in anderen Landkreisen angemessen, die im Jahr 2022 für das Jahr 2023 beantragte Stufenerhöhung in 2024 umzusetzen.

Durch die strukturelle Erhöhung ist kein zusätzlicher Ausgleich erforderlich. Die Förderung soll in den Folgejahren wieder mit 2 % dynamisiert werden.

2.3 Schuldnerberatung (SIB)

Der Aufwand für die Schuldnerberatung ist teilweise nachvollziehbar gestiegen. In der Gesamtbetrachtung der Förderung aller Angebote der Diakonie RT und anderer Zuwendungsempfänger ist eine strukturelle Erhöhung der Förderung derzeit jedoch nicht gerechtfertigt. Im Bereich der Schuldnerberatung ist im Vergleich zu anderen Angeboten, die vom Landkreis gefördert werden, und auch zur kreiseigenen SIB keine Sondersituation erkennbar.

Die Fall-Verteilung entspricht weiterhin der ursprünglich vereinbarten Quotelung von ca. 2/3 bei der SIB RT und 1/3 bei dem Diakonie RT (190.000 Einwohner zu 101.222 Einwohner - Stand Statistik StaLa BW 31.12.2022).

Der Stellenanteil beim Landkreis für die reine Sachbearbeitung der SIB liegt bei 2,15 VZÄ. Der Landkreis nimmt darüber hinaus u. a. für beide Gebiete Präventionsaufgaben wahr. Eine Stellenmehrung beim Landkreis wurde in der Vergangenheit trotz gewachsenem Bedarf nicht vorgenommen und ist für den Doppelhaushalt 2024/2025 auch nicht vorgesehen. Der Förderbetrag für das Jahr 2023 für den Di-

akonie RT beträgt 61.428,48 EUR. Für das Jahr 2024 ist eine Einmalzahlung vorgesehen, darüber hinaus auch in den Folgejahren die übliche Dynamisierung von 2 %.

3. Zuwendungsvereinbarung

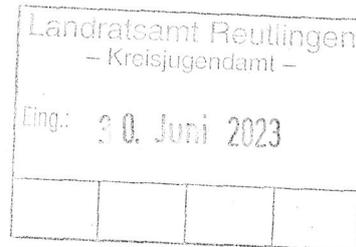
Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Diakonie RT eine entsprechende Zuwendungsvereinbarung für 3 Jahre für die Angebote Suchtberatung, Erziehungsberatung, Schuldnerberatung abzuschließen.

Diakonieverband Reutlingen – Planie 17 – 72764 Reutlingen

**Diakonieverband
Reutlingen**



Landratsamt Reutlingen
Sozialdezernent
Andreas Bauer
Bismarckstr. 14
72764 Reutlingen



Pfarrer Dr. Joachim Rückle
Geschäftsführer

Planie 17
72762 Reutlingen

Tel. 07121/948620
Mobil: 0152 0194 6840
joachim.rueckle@diakonie-
reutlingen.de
www.diakonie-reutlingen.de

2
9
2
28.06.2023

Antrag zur Förderung von Beratungsangeboten des Diakonieverbandes durch den Landkreis Reutlingen

Sehr geehrter Herr Dr. Fiedler, sehr geehrte Frau Besenfelder, Frau Jess und Herr Bauer, sehr geehrte Damen und Herren im Landratsamt und Kreisrat,

gerne folgen wir Ihrer Aufforderung, wegen des Doppelhaushaltes bereits 2023 einen Folgeantrag zu stellen. Angesichts der massiven Personalkostensteigerung, die wir durch die Kopplung des kirchlichen Tarifs (KAO) an den TvöD haben, sehen wir uns allerdings gezwungen, die bestehende Zuwendungsvereinbarung bereits zum 31.12.2023 zu kündigen.

Infolgedessen beantragen wir mit diesem Schreiben eine Förderung durch den Landkreis für die Jahre 2024 – 2026.

Konkret geht es um die Förderung der Suchtberatung (4,95 Beratungsstellen), der Erziehungsberatung (3,0 Beratungsstellen in der Psychologischen Beratungsstelle) und der Schuldnerberatung (bisher 1,0 Beratungsstelle in Bad Urach und Münsingen) Die Gesamtfördersumme, die uns der Landkreis Reutlingen in 2023 gewährt, beträgt 449.189,- €. Dies entspricht 8,6% des Gesamthaushalts des Diakonieverbandes in Höhe von 5,2 Mio €.

Der Diakonieverband ist sehr dankbar für die verlässliche Förderung des Landkreises und die jährliche Anpassung um 2 %. Erfreulich ist auch, dass der Landkreis beabsichtigt, im Blick auf die Förderung von sozialgesetzlich verankerten Angeboten der Daseinsvorsorge nicht mehr missverständlich von Freiwilligkeitsleistungen zu sprechen. Im Sinne einer Aufgabenkritik hat sich der Diakonieverband im Zuge der letzten Zuwendungsvereinbarung mit dem Landkreis darauf verständigt, dass ausschließlich Angebote des Diakonieverbandes gefördert werden, für die es eine gesetzliche Verpflichtung des Landkreises gibt.

Trotz der strukturellen Anpassung bei der letzten Zuwendungsvereinbarung sind wir allerdings, was die Förderhöhe der einzelnen Angebote angeht, leider nach wie vor weit von dem Niveau entfernt, das für ein Pflichtangebot angemessen wäre und das in anderen Landkreisen üblich ist.

Zu dieser gerade in der Erziehungsberatung und in der Schuldnerberatung sehr unbefriedigenden Ausgangssituation kommt nun eine massive Erhöhung der Personalkosten hinzu, die bei uns tariflich dem TvöD / VKA folgen.

In 2023 entspricht das im Zusammenhang des Inflationsausgleiches von 3.000,- € einer Steigerung von durchschnittlich 4%. In 2024 sind es durchschnittlich 10% Personalkostensteigerungen gegenüber 2022. Hinzu kommen erhebliche Kostensteigerungen im Bereich der Sachkosten (Mieten, Energie, Dienstleistungen ...).

Als gemeinnütziger sozialer Träger haben wir praktisch keine Möglichkeiten wie andere Unternehmen, die steigenden Kosten an Kunden weiterzugeben. Überall sind wir gezwungen, bereits bestehende Fördervereinbarungen für die kommenden Jahre neu zu verhandeln.

Es sind allerdings nicht nur die anstehenden Personalkostensteigerungen, die uns zu schaffen machen. Auch in der Vergangenheit übertrafen die Personalkostensteigerungen bei weitem die 2 % - Marke, mit der der Landkreis einen Inflationsausgleich kalkuliert.

So gab es im Rahmen der Berechnungen des Landes im Rahmen der VWV (Verwaltungsvorschrift) in den vergangenen drei Jahren eine Steigerung der Personalkosten um rund 13%. In der für Beratungskräfte relevanten Besoldungsgruppe A11 (entspricht EG 10) wurden als Gesamtkosten für das Jahr 2022 in Höhe von 128.962,- € für eine 100 % - Stelle ermittelt gegenüber 114.278,- im Jahre 2019. (siehe Anhang) Wohlgedenkt, das sind offizielle Zahlen des Landes, die z.B. Grundlage für die Förderung in der Schwangerenberatung sind.

Gleichzeitig nehmen wir nach den Corona-Jahren und der hohen Inflation einen deutlich gestiegenen Bedarf war. Dies gilt sowohl quantitativ als auch qualitativ. Die Wartezeiten für einen Beratungstermin werden länger. Problemlagen sind deutlich vielschichtiger und komplexer. Wir sind sehr froh, dass wir verschiedene Beratungsangebote unter einem Dach haben und so den Menschen bestmöglich helfen können. Immer öfter leisten wir auch kurzfristig Existenzsicherung, meist mit Spenden und Stiftungsmitteln. Die sehr enge Zusammenarbeit z.B. von Sozialberatung und Schuldnerberatung kommt daher vor allem den Klient*innen zugute und verhindert eine weitere Verschärfung ihrer kritischen Lebenssituation.

Neben dem notwendigen Angebot in akuten Notsituationen leisten wir einen großen Beitrag zur Prävention. Und zwar in doppelter Hinsicht. Zum einen durch frühzeitige Information und Intervention. Etwa in der Suchtberatung durch die betriebliche Schulung von Personalverantwortlichen oder durch Angebote für Menschen im Vorfeld einer Sucht. Zum anderen, indem sich Menschen durch eine intensive Krisenbegleitung stabilisieren können und nicht dauerhaft auf staatliche Hilfe angewiesen sind. So leistet die Erziehungsberatung aktive Suchtprävention und stärkt die Ausbildungsfähigkeit von jungen Menschen. Schuldnerberatung und Suchtberatung verhindern oft, dass Menschen Arbeit und Wohnung verlieren und dauerhaft Raubbau an der eigenen Gesundheit treiben. Unterschiedliche Beratungsformate, Dezentralität und ein zunehmender Quartiersbezug unserer Angebote sorgen für einen guten Zugang zu unseren vielfältigen Hilfsangeboten. Die bei unzureichender Förderung notwendige Reduzierung der Hilfeangebote hätte also unweigerlich Folgen für andere schon jetzt überlastete Hilfesysteme, etwa im Bereich der Notunterkünfte oder bei der Grundsicherung.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auch auf das in den einzelnen Sozialgesetzbüchern verankerte Prinzip der Subsidiarität, das die Bedeutung der Freien Wohlfahrt für unseren Sozialstaat zutreffend beschreibt. Nur durch die Einbeziehung der Angebote der Freien Wohlfahrt mit ihren verschiedenen Trägern ist die Verankerung in der Zivilgesellschaft, eine ausreichende Angebotsvielfalt und eine konsequente Gemeinwohlorientierung möglich. Auch aus Sicht von Betroffenen ist es sehr wichtig, dass es unabhängige Unterstützungsangebote gibt. Dies gilt insbesondere für Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen Vorbehalte gegenüber einer Beratung durch staatliche Institutionen haben. Dies gilt insbesondere für Migrant*innen, die

mitunter schwierige Vorerfahrungen mit staatlichen Institutionen mitbringen. Hier tragen wir aktiv dazu bei, dass das Verständnis und das Vertrauen in staatliche Strukturen verbessert wird.

Mit dem jetzigen Antrag strebt der Diakonieverband in Summe eine Reduzierung des Eigenanteils auf rund 35 % und eine Erhöhung des Landkreisanteils auf etwa 53 % in den drei Bereichen an.

Uns ist bewusst, dass dies eine erhebliche Steigerung der Förderung bedeutet. Wir hoffen, dass unsere Erläuterungen Ihnen vor Augen führen können, weshalb diese Steigerung notwendig ist.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den einzelnen Abschnitten des Antrags. Für weitergehende Erläuterungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Gabriele Beier und Joachim Rückle



1. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und -kranke

(PSB, Planie 17, 72764 Reutlingen)

Der Diakonieverband Reutlingen und zuvor das Diakonische Werk Reutlingen ist seit vielen Jahren Träger der ambulanten Suchtberatung im Landkreis Reutlingen. Dieses Angebot wird vom Landkreis und vom Land als Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge gefördert. Zum Profil dieser Arbeit gehören folgende Qualitätsmerkmale:

- niedrigschwellige Zugangsmöglichkeit zu einem qualifizierten Hilfeangebot,
- Raum zur Entwicklung einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung, um weitergehende Hilfeleistungen wie Beratung, Vermittlung oder Behandlung erst zu ermöglichen,
- die Vermittlung in weiterführende Hilfen bzw. Rehabilitation und in Sucht-Selbsthilfe,
- bedarfsgerechte Beratung und Begleitung in Bezug auf die Anliegen und Problematiken von Klient*innen, auch über den Suchtmittelkonsum hinaus
- die Gestaltung eines Prozessbogens, der Klient*innen in ihren Anliegen ernst- und mitnimmt,
- die Erschließung des Zugangs zu einem regionalen Hilfenetzwerk für Betroffene
- Maßnahmen zur Prävention
- Beratung und Behandlung für Betroffene und ihre Angehörigen
- Hohe Fachlichkeit und Integrität der Beschäftigten
- Einbettung in ein umfassendes Beratungsangebot im Diakonieverband

Das Spektrum unserer Suchtberatungsstelle umfasst folgende Angebote:

- Einzelberatung
- Angehörigenberatung
- Gruppenangebote (auch durch zusätzlich bezahlte Honorarkräfte)
- Vermittlung in verschiedene Therapien und Hilfsangebote
- Selbsthilfegruppen
- Aufsuchende Arbeit
- Nachsorge
- Ambulante Rehabilitation
- Kooperation mit anderen Hilfen und Vermittlung dorthin
- Präventionsarbeit (z.B. betriebliche Schulungen oder Angebote für Gefährdete)
- Kooperation mit Arbeitgebern und Institutionen

Trotz der Corona-Einschränkungen wurden im Jahr 2022 529 Klient*innen erreicht und meist über einen längeren Zeitraum begleitet. Die Nachfrage bewegt sich seit vielen Jahren auf vergleichbar hohem Niveau. Einen vertieften Einblick bietet der auf der homepage des Diakonieverbandes zugängliche Jahresbericht der Suchtberatung. (<https://diakonie-reutlingen.de/wir-ueber-uns/jahresberichte>)

Im vergangenen Jahr hat der Landkreis 495 % Stellenanteile mit insgesamt 260.558,- € (2022) gefördert. Dies entspricht einer Förderung pro Stelle in Höhe von 52,638,- € und einem Förderanteil des Landkreises in Höhe von 47 % der Gesamtkosten. Hinzu kommen die Förderung durch das Land, eigene Einnahmen und sonstige kleinere Förderungen oder Zuwendungen. Für die Suchtberatung beantragen wir für die vorhandenen 495 % Fachberatungsstellen einen Ausgleich der Personalkostensteigerung ab 2024 um 10 %. Dadurch bleibt die Förderquote des Landkreises auf dem bisherigen Niveau. Weitere Hinweise zu den veranschlagten Kosten und Einnahmen finden sich im Finanzteil.

2. Erziehungsberatung

(Psychologische Beratungsstelle, Tübinger Str. 61-63, 72764 Reutlingen)

Die Erziehungsberatung ist seit nahezu 50 Jahren wesentlicher Bestandteil der Psychologischen Beratungsstelle. Sie umfasst 300 % Fachkraftstellen und bietet die im Jugendhilfegesetz verankerten Leistungen nach § 16, § 17, § 18, § 28 und § 41 SGB VIII für Familien an.

Beraten werden

- Eltern und andere Erziehungsberechtigten, ggf. unter Einbezug der betroffenen Kinder und Jugendlichen (Diagnostik, Anamnese und Fokusbildung)
- Jugendliche und junge Erwachsene mit ihren vielfältigen Fragestellungen
- alleinerziehende Eltern
- Elternpaare im Hinblick auf Elternschaft, Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Neuzusammensetzung von Familien, ebenso gerichtснаhe Beratungen in Fragen des Sorge- und Umgangsrechts im Rahmen des „Reutlinger Weges“.
- Verantwortliche der Reutlinger Kleinkindgruppen in Fragen der Kindeswohlgefährdung (zuständige iEF, insofern erfahrene Fachkräfte)

Das Beratungsangebot ist Teil eines größeren Netzwerkes. Hervorzuheben ist hier die Zusammenarbeit mit den vielfältigen Beratungsangeboten des Diakonieverbandes (Schwangerenberatung, Migrationsberatung, Suchtberatung, Beratung bei häuslicher Gewalt ...)

und die bewährte Kooperation mit der Erziehungsberatung des Landkreises. Unsere Qualitätsstandards sind sehr hoch und orientieren sich an den Richtlinien der BKE/LAG für Erziehungsberatung und der Evangelischen Konferenz für Familien- und Lebensberatung (EKFuL). Dem entspricht die multiprofessionelle Zusammensetzung des Teams, das aus Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen und einem Kunsttherapeuten mit unterschiedlichen Zusatzqualifikationen besteht.

Auch aus Sicht der ratsuchenden Klient*innen ist es wichtig, dass es neben dem Angebot des Landkreises das Angebot eines freien Trägers gibt. Dies entspricht dem besonders im Jugendhilfegesetz verankerten Subsidiaritätsprinzip, das den Angeboten freier Träger einen gewissen Vorrang einräumt. (§ 4 Abs. 1+2 SGB VIII)

Die Erziehungsberatung ist nicht nur die mit Abstand häufigste Hilfe zur Erziehung (64 %), sondern auch das kostengünstigste Angebot, weil es niederschwellige und frühzeitige Hilfe ermöglicht. (Vgl. LAG Erziehungsberatung Baden-Württemberg e.V. (Hg.): Erziehungsberatung in Baden-Württemberg heute. Mannheim 2021, S. 9.34f)

Die Zahl der beratenen Familien in der Psychologischen Beratungsstelle bewegt sich mit steigender Tendenz seit Jahren auf hohem Niveau, stößt aber angesichts der Personalkapazität an Grenzen. In der Erziehungsberatung wurden 2022 198 Personen / Familien beraten und zum größeren Teil längerfristig begleitet.

In den kommenden Jahren werden wir auch im Zusammenhang personeller Veränderungen unseren Fokus noch stärker in Richtung Erziehungsberatung ausrichten. Ein wichtiges Angebot, das bis Ende 2023 mit zusätzlichen Mitteln der ev. Landeskirche finanziert ist, gilt den ukrainischen Familien. Wir sind sehr froh, dass wir durch die Anstellung einer ukrainisch-stämmigen Schulpsychologin einen besonderen Zugang zu ukrainischen Jugendlichen und deren Mütter haben. Hier ist auch in den nächsten beiden Jahren mit einem hohen Bedarf zu rechnen. Einen vertieften Einblick in die Arbeit der Erziehungsberatungsstelle bietet der auf der homepage des Diakonieverbandes zugängliche Jahresbericht der Psychologischen Beratungsstelle. (<https://diakonie-reutlingen.de/wir-ueber-uns/jahresberichte>)

Angesichts dieser großen Bedeutung der Erziehungsberatung ist die bisherige Förderung durch den Landkreis unzureichend. Die Förderung der 300 % Fachberatungsstellen in Höhe von 119.600,- € entsprach in 2022 einem Anteil von 30 % an den Gesamtkosten in Höhe von 398.093,- €. Da das Angebot der Erziehungsberatung per definitionem kostenlos sein muss und es keine weiteren nennenswerten Zuschüsse gibt, muss der Diakonieverband den Löwenanteil der Kosten in Höhe von 275.635,- € (2022) stemmen. Dies wird in Zukunft aus den oben genannten Gründen nicht mehr möglich sein. Der Vergleich mit anderen Landkreisen zeigt, wie unangemessen niedrig diese Förderung durch den Landkreis Reutlingen nach wie vor ist. So umfasst die Förderung der Erziehungsberatung in acht benachbarten Landkreisen zwischen 68 000,- € und 94.000,- € pro 100 % Fachberatungsstelle (Stand 2021). In Reutlingen sind es 2022 weniger als 40.000,- € pro Fachstelle. Bereits im Zuge der letzten strukturellen Anpassung in 2021 wurde auf diesem Hintergrund eine weitere Anpassung in Aussicht gestellt: „Über weitere strukturelle Erhöhungen soll nach dem Ende der 3-jährigen Laufzeit zum Haushalt 2025 entschieden werden.“ (KT-Drucksache Nr. X-0370, S.6)

Der Diakonieverband ist angesichts des hohen Bedarfs und der im Landesvergleich unterdurchschnittlichen Stellenzahl in der Erziehungsberatung im Landkreis für eine Erhöhung der vereinbarten Fallzahlen bereit.

Mit dem Antrag für die Jahre 2024ff wird nun eine Förderquote in Höhe von 50 % der veranschlagten Kosten für 300 % Stellenanteile in der Erziehungsberatung beantragt.

3. Schuldnerberatung Bad Urach und Münsingen

(Diak.Bezirksstelle, Neue Straße 23, 72574 Bad Urach und Kirchplatz 2, 72525 Münsingen)

Die Schuldnerberatungsstelle des Diakonieverbandes wurde vor 12 Jahren in enger Abstimmung mit dem Landkreis und der Liga der freien Wohlfahrt im Landkreis Reutlingen auf den Weg gebracht.

Das Angebot richtet sich vor allem an Personen und Haushalte, die von Verschuldung bedroht und/oder betroffen sind. Mit der Verschuldung sind häufig weitere Problemlagen verbunden wie Arbeitslosigkeit, psychische Erkrankungen oder Beziehungskonflikte.

Die Beratung erfolgt auf Grundlage der §§ 8,10,15,19,27 und § 67, 68 SGB XII sowie der §§ 1, 3 und 16 a Ziffer 2 SGB II. Hierzu gehört auch die Übernahme der Aufgaben im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 2 des Gesetzes zur Durchführung des Insolvenzverfahrens Baden-Württemberg vom 16.07.1998 (InsO).

Ziel der Beratung ist die Befähigung der Betroffenen, eigene Wege zur Lösung Ihrer Probleme zu erarbeiten, die psychosoziale Notsituation zu bewältigen und einen Ausweg aus der Überschuldung zu finden.

2022 wurden insgesamt 186 (Vorjahr 171) Personen beraten und in der Regel über mehrere Termine begleitet.

Im Zusammenhang der hohen Inflation und den Veränderungen im Insolvenzrecht steigt die Nachfrage nach einer kostenlosen Durchführung einer Verbraucherinsolvenz massiv an. Viele der Ratsuchenden haben nicht die finanziellen Möglichkeiten, die Insolvenz über einen Anwalt durchzuführen. Dies führt dazu, dass die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle nur einen Bruchteil der aus fachlicher Sicht notwendigen Fälle in ein Insolvenzverfahren überführen kann.

Hinzu kommt, dass die Schuldnerberatungsstelle des Diakonieverbandes mit der Region Ermstal und Alb ein großes und wachsendes Einzugsgebiet hat. Die Einwohnerzahlen sind in den vergangenen zehn Jahren um ca. 11.000 Einwohner auf mittlerweile über 104.000 Einwohner gestiegen. Von der Arbeitsgemeinschaft der Schuldnerberatungen wird eine Fachberatungsstelle pro 50.000 Einwohner empfohlen. Da die wachsende Zahl der Anfragen von einer Fachkraft nicht mehr zu bewältigen sind, beantragen wir eine Erhöhung des Stellenumfanges von 100 auf 150 %. Von einer frühzeitigen Schuldnerberatung profitieren vor allem die Kommunen. Denn der Verlust der eigenen Wohnung, die bei wachsender Verschuldung droht, führt häufig zur Notwendigkeit einer ordnungsrechtlichen Unterbringung.

Ausführlichere Informationen zur Arbeit der Schuldnerberatungsstelle bietet der Jahresbericht 2022, der über unsere homepage zugänglich ist. (https://diakoniereutlingen.de/fileadmin/uploads/pdfs/Jahresberichte/Jahresbericht_Schuldnerberatung_Diakonieverband_RT_2022.pdf)

In den zwölf Jahren ihres Bestehens stieg der Eigenanteil des Diakonieverbandes kontinuierlich an. Von 2.000,- € in 2011 über 15.400,- € in 2015 bis zu 40.945,- € in 2022.

Wir halten eine Förderquote von 80 % durch den Landkreis für angemessen und auch notwendig, um die Trägerschaft dauerhaft fortführen zu können. Auch deshalb, weil die durch Insolvenzgebühren möglichen Einnahmen begrenzt sind und maximal 10.000,- € betragen.

X Antrag **Verwendungsnachweis 2023**

Diakonieverband Reutlingen, Suchtberatungsstelle Reutlingen

Landratsamt Reutlingen	
Kreuzspitzenamt	
Eing. 26. Juli 2021	

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte 9
 Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 495 %

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte	393.400,00	EUR		
Verwaltungskräfte	47.000,00	EUR		
Honorarkräfte	12.600,00	EUR		
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	-	EUR		
Zivildienstleistende	-	EUR		
Praktikanten/innen	4.000,00	EUR		
Reinigungspersonal	6.800,00	EUR	463.800,00	EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		EUR		
Aus- und Fortbildung	7.300,00	EUR		
Supervision	3.000,00	EUR		
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	2.500,00	EUR		
Reisekosten	2.600,00	EUR		
Sonstige Umlagen	25.500,00	EUR	40.900,00	EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	14.200,00	EUR		
Raumnebenkosten	4.300,00	EUR	18.500,00	EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten

Büromaterial	500,00	EUR		
Öffentlichkeitsarbeit	500,00	EUR		
KFZ-Betriebskosten	1.500,00	EUR		
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	500,00	EUR		
Porto und Telekommunikation	12.600,00	EUR		
Versicherungen	-	EUR		
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	900,00	EUR		
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	-	EUR		
Lebensmittelaufwand	-	EUR		
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	-	EUR		
Sonstiges (ohne Abschreibungen)	0	EUR	16.500,00	EUR

1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

2.000,00 EUR

Laufende Ausgaben gesamt

541.700,00 EUR

1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)

4.100,00 EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

- EUR

Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen

545.800,00 EUR

2. Einnahmen				
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen				
Selbstzahler		EUR		
Krankenkassen		EUR		
Pflegekassen		EUR		
Sozialämter		EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR		
Sonstiges		EUR		EUR
2.2 Sonstige Erlöse				
Mieteinnahmen		EUR		
Zinsen/Kapitalerträge		EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	40.000,00	EUR	40.000,00	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse				
Stadt/Gemeinde	2.800,00	EUR		
Landkreis	265.800,00	EUR		
Land	88.600,00	EUR		
Bund	-	EUR		
Europäische Gemeinschaft	-	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	-	EUR		
Landeswohlfahrtsverband	-	EUR		
Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)	-	EUR	357.200,00	EUR
2.4 Eigenmittel				
Mitgliedsbeiträge		EUR		
Spenden/Bußgelder	2.000,00	EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	146.600,00	EUR	148.600,00	EUR
Einnahmen gesamt			545.800,00	EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen				EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			545.800,00	EUR
3. Weitere Angaben				
3.1 Rücklagen				
Stand: 01.01.2020			111.265,00	EUR
Stand: 31.12.2020			111.265,00	EUR
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)				
Stand: 01.01.2020			344.250,58	EUR
Stand: 31.12.2020			226.635,60	EUR
3.2 Schuldenstand				
Stand: 01.01.2020				EUR
Stand: 31.12.2020				EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

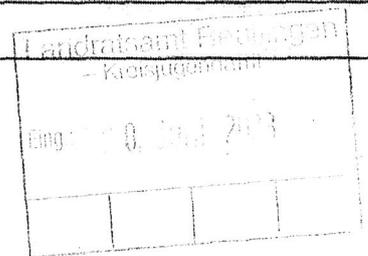
29.06.2021



Stand: 11.04.2019

X Antrag Verwendungsnachweis 2024

Diakonieverband Reutlingen, Suchtberatungsstelle Reutlingen



1. Ausgaben			
1.1 Personalkosten			
Anzahl Beschäftigte	9		
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	495 %		
1.1.1 Gehälter/Löhne			
Fachkräfte	430.000,00	EUR	
Verwaltungskräfte	51.700,00	EUR	
Honorarkräfte	18.000,00	EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	-	EUR	
Zivildienstleistende	-	EUR	
Praktikanten/innen	3.900,00	EUR	
Reinigungspersonal		EUR	503.600,00 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten			
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		EUR	
Aus- und Fortbildung	11.000,00	EUR	
Supervision	5.000,00	EUR	
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	2.400,00	EUR	
Reisekosten	1.300,00	EUR	
Sonstige Umlagen	37.000,00	EUR	56.700,00 EUR
1.2 Raumkosten			
Mieten/Pachten	13.200,00	EUR	
Raumnebenkosten (inkl. Reinigung)	14.000,00	EUR	27.200,00 EUR
1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten			
Büromaterial	3.000,00	EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	500,00	EUR	
KFZ-Betriebskosten	1.800,00	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	500,00	EUR	
Porto und Telekommunikation	5.000,00	EUR	
Versicherungen	-	EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	900,00	EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	-	EUR	
Lebensmittelaufwand	-	EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	-	EUR	
Sonstiges (Statistiksoftware)	4.000	EUR	15.700,00 EUR
1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten			2.000,00 EUR
Laufende Ausgaben gesamt			605.200,00 EUR
1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)			EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen			EUR

2. Einnahmen				
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen				
Selbstzahler		EUR		
Krankenkassen		EUR		
Pflegekassen		EUR		
Sozialämter		EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR		
Sonstiges (ambulante Reha, Nachsorge..)	70.000	EUR	70.000,00	EUR
2.2 Sonstige Erlöse				
Mieteinnahmen		EUR		
Zinsen/Kapitalerträge		EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	-	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse				
Stadt/Gemeinde	2.800,00	EUR		
Landkreis	292.346,00	EUR		
Land (ggf. erhöhte Förderung)	88.600,00	EUR		
Bund	-	EUR		
Europäische Gemeinschaft	-	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	-	EUR		
Landeswohlfahrtsverband	-	EUR		
Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)	-	EUR	383.746,00	EUR
2.4 Eigenmittel				
Mitgliedsbeiträge		EUR		
Spenden/Bußgelder	2.000,00	EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	149.454,00	EUR	151.454,00	EUR
Einnahmen gesamt			605.200,00	EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen				EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			605.200,00	EUR
3. Weitere Angaben				
3.1 Rücklagen				
Stand: 01.01.2022			114.265,00	EUR
Stand: 31.12.2022			114.265,00	EUR
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)				
Stand: 01.01.2022			314.817,00	EUR
Stand: 31.12.2022			233.266,00	EUR
3.2 Schuldenstand				
Stand: 01.01.2022				EUR
Stand: 31.12.2022				EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

30.6.23 *[Handwritten Signature]*
(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

X Antrag Verwendungsnachweis 2025

Diakonieverband Reutlingen, Suchtberatungsstelle Reutlingen

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte	9
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	495 %

Lehrvertrag
- Kronjunge
Ding: 30. Juni 2023

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte	438.600,00	EUR		
Verwaltungskräfte	52.734,00	EUR		
Honorarkräfte	18.000,00	EUR		
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	-	EUR		
Zivildienstleistende	-	EUR		
Praktikanten/innen	4.000,00	EUR		
Reinigungspersonal		EUR	513.334,00	EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		EUR		
Aus- und Fortbildung	11.000,00	EUR		
Supervision	5.000,00	EUR		
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	2.400,00	EUR		
Reisekosten	1.300,00	EUR		
Sonstige Umlagen	38.000,00	EUR	57.700,00	EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	13.200,00	EUR		
Raumnebenkosten (inkl. Reinigung)	14.000,00	EUR	27.200,00	EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten

Büromaterial	3.000,00	EUR		
Öffentlichkeitsarbeit	500,00	EUR		
KFZ-Betriebskosten	1.800,00	EUR		
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	500,00	EUR		
Porto und Telekommunikation	5.000,00	EUR		
Versicherungen	-	EUR		
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	900,00	EUR		
Mediz./pflg. Verbrauchsmittel	-	EUR		
Lebensmittelaufwand	-	EUR		
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	-	EUR		
Sonstiges (Statistiksoftware)	3.000	EUR	14.700,00	EUR

1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten			2.000,00	EUR
---	--	--	----------	-----

Laufende Ausgaben gesamt			614.934,00	EUR
---------------------------------	--	--	------------	-----

1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)				EUR
--	--	--	--	-----

1.6 Zuführung zu Rücklagen			-	EUR
-----------------------------------	--	--	---	-----

2. Einnahmen				
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen				
Selbstzahler		EUR		
Krankenkassen		EUR		
Pflegekassen		EUR		
Sozialämter		EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR		
Sonstiges (amb. Reha, Nachsorge ...)	70.000	EUR	70.000,00	EUR
2.2 Sonstige Erlöse				
Mieteinnahmen		EUR		
Zinsen/Kapitalerträge		EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	-	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse				
Stadt/Gemeinde	2.800,00	EUR		
Landkreis	298.193,00	EUR		
Land (ggf. erhöhte Förderung)	88.600,00	EUR		
Bund	-	EUR		
Europäische Gemeinschaft	-	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	-	EUR		
Landeswohlfahrtsverband	-	EUR		
Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)	-	EUR	389.593,00	EUR
2.4 Eigenmittel				
Mitgliedsbeiträge		EUR		
Spenden/Bußgelder	2.000,00	EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	153.341,00	EUR	155.341,00	EUR
Einnahmen gesamt			614.934,00	EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen				EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			614.934,00	EUR
3. Weitere Angaben				
3.1 Rücklagen				
Stand: 01.01.2022			114.265,00	EUR
Stand: 31.12.2022			114.265,00	EUR
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)				
Stand: 01.01.2022			314.817,00	EUR
Stand: 31.12.2022			233.266,00	EUR
3.2 Schuldenstand				
Stand: 01.01.2022				EUR
Stand: 31.12.2022				EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

70.6.23 
(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

X Antrag Verwendungsnachweis 2026

Diakonieverband Reutlingen, Suchtberatungsstelle Reutlingen

1. Ausgaben			
1.1 Personalkosten			
Anzahl Beschäftigte	9		
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	495 %		
1.1.1 Gehälter/Löhne			
Fachkräfte	447.372,00	EUR	
Verwaltungskräfte	53.788,00	EUR	
Honorarkräfte	18.000,00	EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	-	EUR	
Zivildienstleistende	-	EUR	
Praktikanten/innen	4.000,00	EUR	
Reinigungspersonal		EUR	523.160,00 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten			
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		EUR	
Aus- und Fortbildung	11.000,00	EUR	
Supervision	5.000,00	EUR	
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	2.400,00	EUR	
Reisekosten	1.300,00	EUR	
Sonstige Umlagen	38.000,00	EUR	57.700,00 EUR
1.2 Raumkosten			
Mieten/Pachten	13.200,00	EUR	
Raumnebenkosten (inkl. Reinigung)	14.000,00	EUR	27.200,00 EUR
1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten			
Büromaterial	3.000,00	EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	500,00	EUR	
KFZ-Betriebskosten	1.800,00	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	500,00	EUR	
Porto und Telekommunikation	5.000,00	EUR	
Versicherungen	-	EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	900,00	EUR	
Mediz./pflieg. Verbrauchsmittel	-	EUR	
Lebensmittelaufwand	-	EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	-	EUR	
Sonstiges (Statistiksoftware)	3.000	EUR	14.700,00 EUR
1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten			2.000,00 EUR
Laufende Ausgaben gesamt			624.760,00 EUR
1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)			EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen			- EUR

2. Einnahmen				
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen				
Selbstzahler		EUR		
Krankenkassen		EUR		
Pflegekassen		EUR		
Sozialämter		EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR		
Sonstiges (amb. Reha, Nachsorge ...)	70.000	EUR	70.000,00	EUR
2.2 Sonstige Erlöse				
Mieteinnahmen		EUR		
Zinsen/Kapitalerträge		EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	-	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse				
Stadt/Gemeinde	2.800,00	EUR		
Landkreis	304.157,00	EUR		
Land	88.600,00	EUR		
Bund	-	EUR		
Europäische Gemeinschaft	-	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	-	EUR		
Landeswohlfahrtsverband	-	EUR		
Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)	-	EUR	395.557,00	EUR
2.4 Eigenmittel				
Mitgliedsbeiträge		EUR		
Spenden/Bußgelder	2.000,00	EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	157.203,00	EUR	159.203,00	EUR
Einnahmen gesamt			624.760,00	EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen				EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			624.760,00	EUR
3. Weitere Angaben				
3.1 Rücklagen				
Stand: 01.01.2022			114.265,00	EUR
Stand: 31.12.2022			114.265,00	EUR
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)				
Stand: 01.01.2022			314.817,00	EUR
Stand: 31.12.2022			233.266,00	EUR
3.2 Schuldenstand				
Stand: 01.01.2022				EUR
Stand: 31.12.2022				EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

30.6.23 J. K. R.
(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

<input type="checkbox"/> Antrag X Verwendungsnachweis 2022		Eing.: 30. März 2023	
Diakonieverband Reutlingen, Suchtberatungsstelle Reutlingen			
1. Ausgaben			
1.1 Personalkosten			
Anzahl Beschäftigte	9		
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	495 %		
1.1.1 Gehälter/Löhne			
Fachkräfte	390.927,15 EUR		
Verwaltungskräfte	46.998,50 EUR		
Honorarkräfte	17.976,00 EUR		
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	EUR		
Praktikanten/innen	3.882,96 EUR		
Reinigungspersonal	EUR		
Sonstige	EUR	459.784,61 EUR	
1.1.2 Personalnebenkosten			
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	EUR		
Aus- und Fortbildung	11.939,55 EUR		
Supervision	5.178,45 EUR		
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	EUR		
Reisekosten	1.228,20 EUR		
Sonstige Umlagen	36.637,07 EUR	54.983,27 EUR	
1.2 Raumkosten			
Mieten/Pachten	13.151,90 EUR		
Raumnebenkosten	12.460,64 EUR	25.612,54 EUR	
1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten			
Büromaterial	3.060,17 EUR		
Öffentlichkeitsarbeit	EUR		
KFZ-Betriebskosten	1.758,25 EUR		
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	7,70 EUR		
Porto und Telekommunikation	4.871,97 EUR		
Versicherungen	EUR		
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	EUR		
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	EUR		
Lebensmittelaufwand	EUR		
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	EUR		
Sonstiges (ohne Abschreibungen)	EUR	9.698,09 EUR	
1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten		0,00 EUR	
Laufende Ausgaben gesamt		550.078,51 EUR	
1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)		1.284,20 EUR	
1.6 Zuführung zu Rücklagen		EUR	
Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen		551.362,71 EUR	

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Pflegekassen		EUR	
Sozialämter		EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR	
Sonstiges	79.012,31	EUR	79.012,31 EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen		EUR	
Zinsen/Kapitalerträge		EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	0,00 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	2.767,24	EUR	
Landkreis	260.558,00	EUR	
Land	82.041,67	EUR	
Bund		EUR	
Europäische Gemeinschaft		EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)		EUR	
Landeswohlfahrtsverband		EUR	
Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)		EUR	345.366,91 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge		EUR	
Spenden/Bußgelder	520,00	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	126.463,49	EUR	126.983,49 EUR
Einnahmen gesamt			551.362,71 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			EUR
3. Weitere Angaben			
3.1 Rücklagen			
Stand: 01.01.2022			114.265,64 EUR
Stand: 31.12.2022			114.265,64 EUR
3.2 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
Stand: 01.01.2022			314.817,29 EUR
Stand: 31.12.2022			233.266,71 EUR
3.3 Schuldenstand			
Stand: 01.01.2022			EUR
Stand: 31.12.2022			EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein.

29.03.2023

Janik Rühl

X Antrag **Verwendungsnachweis 2023**

Diakonieverband Reutlingen, Erziehungsberatung der Psych. Beratungsstelle, Tübinger Str. 61-63

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte	4
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	300 %

Landratsamt Reutlingen
-- Kreisjugendamt --

Eing: 26. Juli 2021

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte	282.000,00	EUR				
Verwaltungskräfte	35.900,00	EUR				
Honorarkräfte	300,00	EUR				
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	-	EUR				
Zivildienstleistende	-	EUR				
Praktikanten/innen	1.800,00	EUR				
Reinigungspersonal	3.600,00	EUR				
			323.600,00	EUR		

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		EUR				
Aus- und Fortbildung	5.100,00	EUR				
Supervision	3.100,00	EUR				
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	4.500,00	EUR				
Reisekosten	900,00	EUR				
Sonstige Umlagen	19.600,00	EUR				
			33.200,00	EUR		

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	12.000,00	EUR				
Raumnebenkosten	9.500,00	EUR				
			21.500,00	EUR		

1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten

Büromaterial	200,00	EUR				
Öffentlichkeitsarbeit	600,00	EUR				
KFZ-Betriebskosten	-	EUR				
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	1.100,00	EUR				
Porto und Telekommunikation	4.600,00	EUR				
Versicherungen	-	EUR				
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	-	EUR				
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	600,00	EUR				
Lebensmittelaufwand	-	EUR				
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	-	EUR				
Sonstiges (ohne Abschreibungen)	0	EUR				
			7.100,00	EUR		

1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

	-	EUR
--	---	-----

Laufende Ausgaben gesamt

	385.400,00	EUR
--	------------	-----

1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)

	4.600,00	EUR
--	----------	-----

1.6 Zuführung zu Rücklagen

	-	EUR
--	---	-----

Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen

	390.000,00	EUR
--	------------	-----

2.	Einnahmen			
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
	Selbstzahler		EUR	
	Krankenkassen		EUR	
	Pflegekassen		EUR	
	Sozialämter		EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern		EUR	
	Sonstiges		EUR	EUR
2.2	Sonstige Erlöse			
	Mieteinnahmen		EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge		EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse			
	Stadt/Gemeinde	3.400,00	EUR	
	Landkreis	152.000,00	EUR	
	Land	-	EUR	
	Bund	-	EUR	
	Europäische Gemeinschaft	-	EUR	
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	-	EUR	
	Landeswohlfahrtsverband	-	EUR	
	Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)	1.700,00	EUR	157.100,00 EUR
2.4	Eigenmittel			
	Mitgliedsbeiträge		EUR	
	Spenden/Bußgelder	600,00	EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	232.300,00	EUR	232.900,00 EUR
	Einnahmen gesamt			390.000,00 EUR
2.5	Entnahme aus Rücklagen			EUR
	Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			390.000,00 EUR
3.	Weitere Angaben			
3.1	Rücklagen			
	Stand: 01.01.2020		30.765,00	EUR
	Stand: 31.12.2020		30.765,00	EUR
3.1	Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
	Stand: 01.01.2020		344.250,58	EUR
	Stand: 31.12.2020		226.635,60	EUR
3.2	Schuldenstand			
	Stand: 01.01.2020			EUR
	Stand: 31.12.2020			EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

29.06.2021



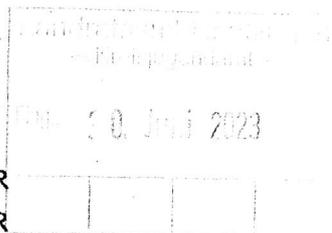
Stand: 11.04.2019

X Antrag **Verwendungsnachweis 2024**

Diakonieverband Reutlingen, Erziehungsberatung der Psych. Beratungsstelle, Tübinger Str. 61-63

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte 5
Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 300 %

**1.1.1 Gehälter/Löhne**

Fachkräfte	308.000,00	EUR	
Verwaltungskräfte	42.000,00	EUR	
Honorarkräfte	1.500,00	EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	-	EUR	
Zivildienstleistende	-	EUR	
Praktikanten/innen	2.000,00	EUR	
Reinigungspersonal	7.500,00	EUR	361.000,00 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		EUR	
Aus- und Fortbildung	4.000,00	EUR	
Supervision	3.000,00	EUR	
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	4.400,00	EUR	
Reisekosten	400,00	EUR	
Sonstige Umlagen	28.000,00	EUR	39.800,00 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	17.000,00	EUR	
Raumnebenkosten	11.000,00	EUR	28.000,00 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten

Büromaterial	500,00	EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	EUR	
KFZ-Betriebskosten	-	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	500,00	EUR	
Porto und Telekommunikation	2.500,00	EUR	
Versicherungen	-	EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	600,00	EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel		EUR	
Lebensmittelaufwand	-	EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	-	EUR	
Sonstiges (ohne Abschreibungen)	0	EUR	5.100,00 EUR

1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

- EUR

Laufende Ausgaben gesamt

433.900,00 EUR

1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)

EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

- EUR

2. Einnahmen				
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen				
Selbstzahler		EUR		
Krankenkassen		EUR		
Pflegekassen		EUR		
Sozialämter		EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR		
Sonstiges		EUR	-	EUR
2.2 Sonstige Erlöse				
Mieteinnahmen		EUR		
Zinsen/Kapitalerträge		EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	-	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse				
Stadt/Gemeinde	3.000,00	EUR		
Landkreis	217.950,00	EUR		
Land	-	EUR		
Bund	-	EUR		
Europäische Gemeinschaft	-	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	-	EUR		
Landeswohlfahrtsverband	-	EUR		
Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)		EUR	220.950,00	EUR
2.4 Eigenmittel				
Mitgliedsbeiträge		EUR		
Spenden/Bußgelder	2.000,00	EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	210.950,00	EUR	212.950,00	EUR
Einnahmen gesamt			433.900,00	EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			-	EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			433.900,00	EUR
3. Weitere Angaben				
3.1 Rücklagen				
Stand: 01.01.2022			30.765,00	EUR
Stand: 31.12.2022			30.765,00	EUR
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)				
Stand: 01.01.2022			314.817,00	EUR
Stand: 31.12.2022			233.267,00	EUR
3.2 Schuldenstand				
Stand: 01.01.2022				EUR
Stand: 31.12.2022				EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

30.6.23 

(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

X Antrag Verwendungsnachweis 2025

Diakonieverband Reutlingen, Erziehungsberatung der Psych. Beratungsstelle, Tübinger Str. 61-63

1. Ausgaben				
1.1 Personalkosten				
Anzahl Beschäftigte	5			
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	300 %			
1.1.1 Gehälter/Löhne				
Fachkräfte	310.000,00	EUR		
Verwaltungskräfte	43.000,00	EUR		
Honorarkräfte	300,00	EUR		
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	-	EUR		
Zivildienstleistende	-	EUR		
Praktikanten/innen	2.000,00	EUR		
Reinigungspersonal	8.000,00	EUR	363.300,00	EUR
1.1.2 Personalnebenkosten				
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		EUR		
Aus- und Fortbildung	4.000,00	EUR		
Supervision	3.100,00	EUR		
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	4.500,00	EUR		
Reisekosten	400,00	EUR		
Sonstige Umlagen	28.000,00	EUR	40.000,00	EUR
1.2 Raumkosten				
Mieten/Pachten	17.000,00	EUR		
Raumnebenkosten	11.000,00	EUR	28.000,00	EUR
1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten				
Büromaterial	500,00	EUR		
Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	EUR		
KFZ-Betriebskosten	-	EUR		
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	500,00	EUR		
Porto und Telekommunikation	2.500,00	EUR		
Versicherungen	-	EUR		
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	600,00	EUR		
Mediz./pflieg. Verbrauchsmittel		EUR		
Lebensmittelaufwand	-	EUR		
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	-	EUR		
Sonstiges (ohne Abschreibungen)	0	EUR	5.100,00	EUR
1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten			-	EUR
Laufende Ausgaben gesamt			436.400,00	EUR
1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)				EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen			-	EUR

2. Einnahmen				
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen				
Selbstzahler		EUR		
Krankenkassen		EUR		
Pflegekassen		EUR		
Sozialämter		EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR		
Sonstiges		EUR	-	EUR
2.2 Sonstige Erlöse				
Mieteinnahmen		EUR		
Zinsen/Kapitalerträge		EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	-	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse				
Stadt/Gemeinde	3.000,00	EUR		
Landkreis	222.309,00	EUR		
Land	-	EUR		
Bund	-	EUR		
Europäische Gemeinschaft	-	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	-	EUR		
Landeswohlfahrtsverband	-	EUR		
Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)		EUR	225.309,00	EUR
2.4 Eigenmittel				
Mitgliedsbeiträge		EUR		
Spenden/Bußgelder	2.000,00	EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	209.091,00	EUR	211.091,00	EUR
Einnahmen gesamt			436.400,00	EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen				EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			436.400,00	EUR
3. Weitere Angaben				
3.1 Rücklagen				
Stand: 01.01.2022			30.765,00	EUR
Stand: 31.12.2022			30.765,00	EUR
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)				
Stand: 01.01.2022			314.817,00	EUR
Stand: 31.12.2022			233.267,00	EUR
3.2 Schuldenstand				
Stand: 01.01.2022				EUR
Stand: 31.12.2022				EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
 Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
 Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

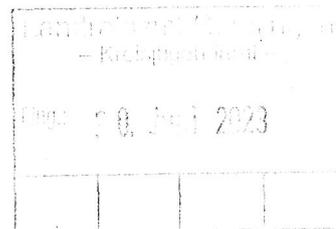
30.6.23 
 (Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

X Antrag Verwendungsnachweis 2026

Diakonieverband Reutlingen, Erziehungsberatung der Psych. Beratungsstelle, Tübinger Str. 61-63

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte	5
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	300 %

**1.1.1 Gehälter/Löhne**

Fachkräfte	316.200,00	EUR	
Verwaltungskräfte	43.860,00	EUR	
Honorarkräfte	300,00	EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	-	EUR	
Zivildienstleistende	-	EUR	
Praktikanten/innen	2.000,00	EUR	
Reinigungspersonal	8.400,00	EUR	370.760,00 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		EUR	
Aus- und Fortbildung	4.000,00	EUR	
Supervision	3.100,00	EUR	
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	4.400,00	EUR	
Reisekosten	400,00	EUR	
Sonstige Umlagen	28.000,00	EUR	39.900,00 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	17.000,00	EUR	
Raumnebenkosten	11.500,00	EUR	28.500,00 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten

Büromaterial	500,00	EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	EUR	
KFZ-Betriebskosten	-	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	500,00	EUR	
Porto und Telekommunikation	2.500,00	EUR	
Versicherungen	-	EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	600,00	EUR	
Mediz./pflg. Verbrauchsmittel		EUR	
Lebensmittelaufwand	-	EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	-	EUR	
Sonstiges (ohne Abschreibungen)	0 EUR		5.100,00 EUR

1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

- EUR

Laufende Ausgaben gesamt

444.260,00 EUR

1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)

EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

- EUR

2. Einnahmen				
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen				
Selbstzahler		EUR		
Krankenkassen		EUR		
Pflegekassen		EUR		
Sozialämter		EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR		
Sonstiges		EUR	-	EUR
2.2 Sonstige Erlöse				
Mieteinnahmen		EUR		
Zinsen/Kapitalerträge		EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	-	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse				
Stadt/Gemeinde	3.000,00	EUR		
Landkreis	226.755,00	EUR		
Land	-	EUR		
Bund	-	EUR		
Europäische Gemeinschaft	-	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	-	EUR		
Landeswohlfahrtsverband	-	EUR		
Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)		EUR	229.755,00	EUR
2.4 Eigenmittel				
Mitgliedsbeiträge		EUR		
Spenden/Bußgelder	2.000,00	EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	212.505,00	EUR	214.505,00	EUR
Einnahmen gesamt			444.260,00	EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen				EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			444.260,00	EUR
3. Weitere Angaben				
3.1 Rücklagen				
Stand: 01.01.2022			30.765,00	EUR
Stand: 31.12.2022			30.765,00	EUR
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)				
Stand: 01.01.2022			314.817,00	EUR
Stand: 31.12.2022			233.267,00	EUR
3.2 Schuldenstand				
Stand: 01.01.2022				EUR
Stand: 31.12.2022				EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

30.6.23 
(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Antrag X Verwendungsnachweis 2022

Diakonieverband Reutlingen, Erziehungsberatung der Psych. Beratungsstelle, Tübinger Str. 61-63

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

Anzahl Beschäftigte 5
 Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 300 %

Diakonieverband Reutlingen
 - Kassenbuch -
 vom 20. März 2023

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte 279.950,06 EUR
 Verwaltungskräfte 37.165,07 EUR
 Honorarkräfte EUR
 Hilfskräfte/Ehrenamtliche EUR
 Praktikanten/innen 4.391,88 EUR
 Reinigungspersonal 7.077,65 EUR
 Sonstige EUR

328.584,66 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung EUR
 Aus- und Fortbildung 3.572,24 EUR
 Supervision 760,80 EUR
 Beitrag zur Berufsgenossenschaft EUR
 Reisekosten 329,65 EUR
 Sonstige Umlagen 26.423,10 EUR

31.085,79 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten 16.821,54 EUR
 Raumnebenkosten 10.689,13 EUR

27.510,67 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten

Büromaterial 4.080,34 EUR
 Öffentlichkeitsarbeit 3.609,32 EUR
 KFZ-Betriebskosten EUR
 Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude EUR
 Porto und Telekommunikation 2.559,47 EUR
 Versicherungen EUR
 Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen 662,92 EUR
 Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel EUR
 Lebensmittelaufwand EUR
 Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner EUR
 Sonstiges (ohne Abschreibungen) EUR

10.912,05 EUR

1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

0,00 EUR

Laufende Ausgaben gesamt

398.093,17 EUR

1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)

0,00 EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen

398.093,17 EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Pflegekassen		EUR	
Sozialämter		EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR	
Sonstiges		EUR	0,00 EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen		EUR	
Zinsen/Kapitalerträge		EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	0,00 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	2.857,86	EUR	
Landkreis	119.600,00	EUR	
Land		EUR	
Bund		EUR	
Europäische Gemeinschaft		EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)		EUR	
Landeswohlfahrtsverband		EUR	
Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)		EUR	122.457,86 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge		EUR	
Spenden/Bußgelder	1.350,00	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	274.285,31	EUR	275.635,31 EUR
Einnahmen gesamt			398.093,17 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			EUR
3. Weitere Angaben			
3.1 Rücklagen			
Stand: 01.01.2022			30.765,35 EUR
Stand: 31.12.2022			30.765,35 EUR
3.2 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
Stand: 01.01.2022			314.817,29 EUR
Stand: 31.12.2022			233.266,71 EUR
3.3 Schuldenstand			
Stand: 01.01.2022			EUR
Stand: 31.12.2022			EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein.

29.03.2023

(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Jan Rühl

Stand:06.04.2021

X Antrag **Verwendungsnachweis 2023**

Diakonieverband Reutlingen - Schuldnerberatung

1. Ausgaben			
1.1	Personalkosten		
	Anzahl Beschäftigte	1	
	Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	100 %	
1.1.1	Gehälter/Löhne		
	Fachkräfte	82.900,00	EUR
	Verwaltungskräfte	14.300,00	EUR
	Honorarkräfte	-	EUR
	Hilfskräfte/Ehrenamtliche	-	EUR
	Zivildienstleistende	-	EUR
	Praktikanten/Innen	-	EUR
	Reinigungspersonal	700,00	EUR
			97.900,00 EUR
1.1.2	Personalnebenkosten		
	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		EUR
	Aus- und Fortbildung	1.200,00	EUR
	Supervision	-	EUR
	Beitrag zur Berufsgenossenschaft	400,00	EUR
	Reisekosten	300,00	EUR
	Sonstige Umlagen	1.000,00	EUR
			2.900,00 EUR
1.2	Raumkosten		
	Mieten/Pachten	2.400,00	EUR
	Raumnebenkosten	1.000,00	EUR
			3.400,00 EUR
1.3	Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten		
	Büromaterial	800,00	EUR
	Öffentlichkeitsarbeit	200,00	EUR
	KFZ-Betriebskosten	-	EUR
	Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	-	EUR
	Porto und Telekommunikation	900,00	EUR
	Versicherungen	-	EUR
	Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	-	EUR
	Mediz./pflieg. Verbrauchsmittel	-	EUR
	Lebensmittelaufwand	-	EUR
	Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	-	EUR
	Sonstiges (ohne Abschreibungen)	0 EUR	EUR
			1.900,00 EUR
1.4	Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten		EUR
			-
	Laufende Ausgaben gesamt		106.100,00 EUR
1.5	Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)		1.000,00 EUR
1.6	Zuführung zu Rücklagen		EUR
			-
	Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen		107.100,00 EUR

2. Einnahmen				
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
	Selbstzahler		EUR	
	Krankenkassen		EUR	
	Pflegekassen		EUR	
	Sozialämter		EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern		EUR	
	Sonstiges	4500	EUR	4.500,00 EUR
2.2	Sonstige Erlöse			
	Mieteinnahmen		EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge		EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	-	EUR	- EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse			
	Stadt/Gemeinde	-	EUR	
	Landkreis	70.600,00	EUR	
	Land	-	EUR	
	Bund	-	EUR	
	Europäische Gemeinschaft	-	EUR	
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	-	EUR	
	Landeswohlfahrtsverband	-	EUR	
	Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)	-	EUR	70.600,00 EUR
2.4	Eigenmittel			
	Mitgliedsbeiträge		EUR	
	Spenden/Bußgelder	-	EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	32.000,00	EUR	32.000,00 EUR
	Einnahmen gesamt			107.100,00 EUR
2.5	Entnahme aus Rücklagen			EUR
	Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			107.100,00 EUR
3. Weitere Angaben				
3.1	Rücklagen			
	Stand: 01.01.2020			EUR
	Stand: 31.12.2020			EUR
3.1	Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
	Stand: 01.01.2020			344.250,58 EUR
	Stand: 31.12.2020			226.635,60 EUR
3.2	Schuldenstand			
	Stand: 01.01.2020			EUR
	Stand: 31.12.2020			EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

29.06.2021



X Antrag Verwendungsnachweis 2024**Diakonieverband Reutlingen - Schuldnerberatung****1. Ausgaben****1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte 2
Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 150 %

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte 135.239,00 EUR
Verwaltungskräfte 16.000,00 EUR
Honorarkräfte - EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche - EUR
Zivildienstleistende - EUR
Praktikanten/innen - EUR
Reinigungspersonal EUR

151.239,00 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung EUR
Aus- und Fortbildung 1.200,00 EUR
Supervision - EUR
Beitrag zur Berufsgenossenschaft 400,00 EUR
Reisekosten 300,00 EUR
Sonstige Umlagen 9.000,00 EUR

10.900,00 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten 3.500,00 EUR
Raumnebenkosten (inkl. Reinigung) 3.000,00 EUR

6.500,00 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten

Büromaterial 1.500,00 EUR
Öffentlichkeitsarbeit 200,00 EUR
KFZ-Betriebskosten - EUR
Instandhaltung/Reparaturen für
Räume und Gebäude - EUR
Porto und Telekommunikation 600,00 EUR
Versicherungen - EUR
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen - EUR
Mediz./pfl. Verbrauchsmittel - EUR
Lebensmittelaufwand - EUR
Erstattungen/Umlagen usw. an
Kooperationspartner - EUR
Sonstiges (ohne Abschreibungen) 0 EUR

2.300,00 EUR

1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

- EUR

Laufende Ausgaben gesamt

170.939,00 EUR

1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)

1.000,00 EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

- EUR

2. Einnahmen				
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen				
Selbstzahler		EUR		
Krankenkassen		EUR		
Pflegekassen		EUR		
Sozialämter		EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR		
Sonstiges		EUR	-	EUR
2.2 Sonstige Erlöse				
Mieteinnahmen		EUR		
Zinsen/Kapitalerträge		EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	14.000,00	EUR	14.000,00	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse				
Stadt/Gemeinde	-	EUR		
Landkreis	137.000,00	EUR		
Land	-	EUR		
Bund	-	EUR		
Europäische Gemeinschaft	-	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	-	EUR		
Landeswohlfahrtsverband	-	EUR		
Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)	-	EUR	137.000,00	EUR
2.4 Eigenmittel				
Mitgliedsbeiträge		EUR		
Spenden/Bußgelder	-	EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	20.939,00	EUR	20.939,00	EUR
Einnahmen gesamt			171.939,00	EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			-	EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			171.939,00	EUR
3. Weitere Angaben				
3.1 Rücklagen				
Stand: 01.01.2022			-	EUR
Stand: 31.12.2022			-	EUR
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)				
Stand: 01.01.2022			314.817,00	EUR
Stand: 31.12.2022			233.266,00	EUR
3.2 Schuldenstand				
Stand: 01.01.2022				EUR
Stand: 31.12.2022				EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
 Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
 Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

30.6.23 
 (Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

X Antrag Verwendungsnachweis 2025

Diakonieverband Reutlingen - Schuldnerberatung

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte 2
Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 150 %

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte	138.000,00	EUR		
Verwaltungskräfte	16.300,00	EUR		
Honorarkräfte	-	EUR		
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	-	EUR		
Zivildienstleistende	-	EUR		
Praktikanten/innen	-	EUR		
Reinigungspersonal		EUR	154.300,00	EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		EUR		
Aus- und Fortbildung	1.200,00	EUR		
Supervision	-	EUR		
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	400,00	EUR		
Reisekosten	300,00	EUR		
Sonstige Umlagen	9.000,00	EUR	10.900,00	EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	3.500,00	EUR		
Raumnebenkosten	3.000,00	EUR	6.500,00	EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten

Büromaterial	1.500,00	EUR		
Öffentlichkeitsarbeit	200,00	EUR		
KFZ-Betriebskosten	-	EUR		
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	-	EUR		
Porto und Telekommunikation	600,00	EUR		
Versicherungen	-	EUR		
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	-	EUR		
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	-	EUR		
Lebensmittelaufwand	-	EUR		
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	-	EUR		
Sonstiges (ohne Abschreibungen)	0	EUR	2.300,00	EUR

1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

- EUR

Laufende Ausgaben gesamt

174.000,00 EUR

1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)

EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

- EUR

2. Einnahmen				
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen				
Selbstzahler		EUR		
Krankenkassen		EUR		
Pflegekassen		EUR		
Sozialämter		EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR		
Sonstiges		EUR	-	EUR
2.2 Sonstige Erlöse				
Mieteinnahmen		EUR		
Zinsen/Kapitalerträge		EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	14.000,00	EUR	14.000,00	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse				
Stadt/Gemeinde	-	EUR		
Landkreis	139.740,00	EUR		
Land	-	EUR		
Bund	-	EUR		
Europäische Gemeinschaft	-	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	-	EUR		
Landeswohlfahrtsverband	-	EUR		
Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)	-	EUR	139.740,00	EUR
2.4 Eigenmittel				
Mitgliedsbeiträge		EUR		
Spenden/Bußgelder	-	EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	20.260,00	EUR	20.260,00	EUR
Einnahmen gesamt			174.000,00	EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			-	EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			174.000,00	EUR
3. Weitere Angaben				
3.1 Rücklagen				
Stand: 01.01.2022			-	EUR
Stand: 31.12.2022			-	EUR
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)				
Stand: 01.01.2022			314.817,00	EUR
Stand: 31.12.2022			233.266,00	EUR
3.2 Schuldenstand				
Stand: 01.01.2022				EUR
Stand: 31.12.2022				EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

30.6.23 
(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

X Antrag **Verwendungsnachweis 2026**

Diakonieverband Reutlingen - Schuldnerberatung

1. Ausgaben			
1.1 Personalkosten			
Anzahl Beschäftigte		2	
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)		150 %	
1.1.1 Gehälter/Löhne			
Fachkräfte	140.000,00	EUR	
Verwaltungskräfte	16.600,00	EUR	
Honorarkräfte	-	EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	-	EUR	
Zivildienstleistende	-	EUR	
Praktikanten/innen	-	EUR	
Reinigungspersonal		EUR	156.600,00 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten			
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		EUR	
Aus- und Fortbildung	1.200,00	EUR	
Supervision	-	EUR	
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	400,00	EUR	
Reisekosten	300,00	EUR	
Sonstige Umlagen	9.000,00	EUR	10.900,00 EUR
1.2 Raumkosten			
Mieten/Pachten	3.500,00	EUR	
Raumnebenkosten (inkl. Reinigung)	3.000,00	EUR	6.500,00 EUR
1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten			
Büromaterial	1.500,00	EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	200,00	EUR	
KFZ-Betriebskosten	-	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	-	EUR	
Porto und Telekommunikation	600,00	EUR	
Versicherungen	-	EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	-	EUR	
Mediz./pflieg. Verbrauchsmittel	-	EUR	
Lebensmittelaufwand	-	EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	-	EUR	
Sonstiges (ohne Abschreibungen)	0 EUR		2.300,00 EUR
1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten			
			- EUR
Laufende Ausgaben gesamt			176.300,00 EUR
1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)			
			EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen			
			- EUR

2. Einnahmen				
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen				
Selbstzahler		EUR		
Krankenkassen		EUR		
Pflegekassen		EUR		
Sozialämter		EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR		
Sonstiges		EUR	-	EUR
2.2 Sonstige Erlöse				
Mieteinnahmen		EUR		
Zinsen/Kapitalerträge		EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	14.000,00	EUR	14.000,00	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse				
Stadt/Gemeinde	-	EUR		
Landkreis	142.535,00	EUR		
Land	-	EUR		
Bund	-	EUR		
Europäische Gemeinschaft	-	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	-	EUR		
Landeswohlfahrtsverband	-	EUR		
Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)	-	EUR	142.535,00	EUR
2.4 Eigenmittel				
Mitgliedsbeiträge		EUR		
Spenden/Bußgelder	-	EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	19.765,00	EUR	19.765,00	EUR
Einnahmen gesamt			176.300,00	EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen				
			-	EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			176.300,00	EUR
3. Weitere Angaben				
3.1 Rücklagen				
Stand: 01.01.2022			-	EUR
Stand: 31.12.2022			-	EUR
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)				
Stand: 01.01.2022			314.817,00	EUR
Stand: 31.12.2022			233.266,00	EUR
3.2 Schuldenstand				
Stand: 01.01.2022				EUR
Stand: 31.12.2022				EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
 Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
 Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

30.6.23 
 (Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Antrag X Verwendungsnachweis 2022

Diakonieverband Reutlingen - Schuldnerberatung

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

Anzahl Beschäftigte 1
Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 100 %

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte 80.356,06 EUR
Verwaltungskräfte 14.259,35 EUR
Honorarkräfte EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche EUR
Praktikanten/innen EUR
Reinigungspersonal EUR
Sonstige EUR 94.615,41 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung EUR
Aus- und Fortbildung 430,00 EUR
Supervision EUR
Beitrag zur Berufsgenossenschaft EUR
Reisekosten EUR
Sonstige Umlagen 7.466,19 EUR 7.896,19 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten 3.197,26 EUR
Raumnebenkosten 2.864,36 EUR 6.061,62 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten

Büromaterial 1.353,08 EUR
Öffentlichkeitsarbeit EUR
KFZ-Betriebskosten EUR
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude EUR
Porto und Telekommunikation 304,65 EUR
Versicherungen EUR
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen EUR
Mediz./pflg. Verbrauchsmittel EUR
Lebensmittelaufwand EUR
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner EUR
Sonstiges (ohne Abschreibungen) EUR 1.657,73 EUR

1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten 0,00 EUR

Laufende Ausgaben gesamt 110.230,95 EUR

1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR) 0,00 EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen EUR

Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen 110.230,95 EUR

2. Einnahmen			
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
	Selbstzahler	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Pflegekassen	EUR	
	Sozialämter	EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern	EUR	
	Sonstiges	EUR	0,00 EUR
2.2	Sonstige Erlöse		
	Mieteinnahmen	EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge	EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	9.062,00 EUR	9.062,00 EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse		
	Stadt/Gemeinde	EUR	
	Landkreis	60.224,00 EUR	
	Land	EUR	
	Bund	EUR	
	Europäische Gemeinschaft	EUR	
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR	
	Landeswohlfahrtsverband	EUR	
	Sonstiges (Bp.KSK; Krankenkassen etc.)	EUR	60.224,00 EUR
2.4	Eigenmittel		
	Mitgliedsbeiträge	EUR	
	Spenden/Bußgelder	EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	40.944,95 EUR	40.944,95 EUR
Einnahmen gesamt			110.230,95 EUR
2.5	Entnahme aus Rücklagen		EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			EUR
3. Weitere Angaben			
3.1	Rücklagen		
	Stand: 01.01.2022		EUR
	Stand: 31.12.2022		EUR
3.2	Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)		
	Stand: 01.01.2022		314.817,29 EUR
	Stand: 31.12.2022		233.266,71 EUR
3.3	Schuldenstand		
	Stand: 01.01.2022		EUR
	Stand: 31.12.2022		EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
 Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
 Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein.

29.03.2023

Julia Rühl
 (Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)